

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

84

Wien, am 16. März 1934

Unbefugte Sammlung für Blinde.

In den letzten Tagen sind aus verschiedenen Bezirken Wiens Anzeigen eingelangt, dass bei den Hausbesorgern Werbelisten für einen Verein, der sich "Oesterreichisches Blindenhilfswerk in Arbeitsgemeinschaft mit dem Zentralverband der Blinden Oesterreichs und der Schutzgemeinschaft schaffender Blinder i. G., Direktion 7., Urban Loritzplatz 7" nennt, abgegeben werden. Der Verein hat auch die "Ravag" für seine Zwecke zu benützen verstanden. Daher wird amtlich festgestellt, dass dieser Verein eine behördliche Sammelbewilligung nicht besitzt, seine Sammeltätigkeit gesetzwidrig ist und die Behörde die Amtshandlung zur Einstellung der unbefugten Sammeltätigkeit gegen den Verein und gegen die Sammler eingeleitet hat. Es empfiehlt sich, Personen, die für diese Aktion Spenden sammeln wollen, zur Anzeige zu bringen.

Zur Information der Bevölkerung wird daran erinnert, dass in Wien Sammlungen einer ausdrücklichen Erlaubnis bedürfen, eine Vorschrift, die von der gegenwärtigen Stadtverwaltung sicherlich im Sinne der bekannten Wiener Wohltätigkeit gehandhabt wird. So sind in der nächsten Zeit zwei wichtige charitative Sammlungen behördlich erlaubt worden, nämlich die Sammlung für die Barmherzigen Brüder und die Sammlung für die Aktion St. Josefstisch für die Aermsten.

Samstag und Sonntag Platzkonzerte zugunsten der Josefstische.

Samstag und Sonntag findet bekanntlich die Strassensammlung zugunsten der Aktion "St. Josefstisch für die Aermsten" statt. Zur Unterstützung der Strassensammlung hat sich in dankenswerter Weise eine grössere Anzahl von Musikkapellen in der Dienst der wohltätigen Sache gestellt. So werden morgen zwei vom Bundesministerium für Landesverteidigung zur Verfügung gestellte Militärmusikkapellen in der Zeit von 16 Uhr bis 17 Uhr 30 am Neubaugürtel nächst dem Hesserdenkmal und am Dr. Karl Lueger Platz und am Sonntag in der Parkanlage auf den Gründen des ehemaligen Bürgerversorgungshauses in der Währingerstrasse und in der Kärtnerstrasse nächst der Staatsoper je ein Platzkonzert veranstalten. Ferner werden an den beiden Sammeltagen die Kapelle der städtischen Lagerhäuser, die Frontkämpferkapelle, die Kapelle des städtischen Elektrizitätswerkes Simmering, die Strassenbahnerkapelle des Bahnhofes Breitensee, eine Heimatschutzkapelle, die Kapelle des Gaswerkes Leopoldau und andere mehr fast in allen Bezirken Wiens durch Umzüge und Platzkonzerte für eine rege Beteiligung an der Strassensammlung werben.